

18.04.2018

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum in Cottbus offiziell eröffnet

IHP gestaltet die Digitalisierung vor allem hinsichtlich IT-Sicherheit aktiv mit

Cottbus. Am 17. April 2018 fand die offizielle Eröffnung des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus am Lehrstuhl Automatisierungstechnik der BTU Cottbus-Senftenberg durch den Gesamtprojektverantwortlichen Prof. Ulrich Berger statt. Das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik bringt dabei seine Expertise im Bereich IT Sicherheit ein. Unter den mehr als 90 TeilnehmerInnen befand sich eine Vielzahl an VertreterInnen von kleinen und mittelständischen Unternehmen, welche die Gelegenheit nutzten, sich zu Unterstützungsangeboten des Zentrums zu informieren sowie sich mit den MitarbeiterInnen des Zentrums auszutauschen.

Dr. Andreas Goerdeler vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sagte in seinem Grußwort: „Viele Mittelständler sehen Digitalisierung noch nicht als Pflichtaufgabe. Doch ein ‘Weiter so’ kann angesichts der Innovationsdynamik gefährlich werden. Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt daher kleine und mittlere Unternehmen tatkräftig dabei, die Digitalisierung ihrer Geschäfts- und Produktionsprozesse voranzutreiben. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern darum, die Chancen der Digitalisierung greifbar zu machen. Unternehmer, Führungskräfte, Beschäftigte und Sozialpartner müssen für die Digitalisierung gewonnen und fit gemacht, qualifiziert und geschult werden. Vor diesem Hintergrund kommt dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus mit seinen Angeboten zur mitarbeitergerechten Gestaltung digitaler Technologien und Prozesse in der Region Brandenburg eine außerordentlich wichtige Rolle zu.“ Mit einem Fördervolumen von ca. 3,5 Mio. Euro erfolgt zunächst eine dreijährige Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Neben der zentralen Anlaufstelle an der BTU Cottbus-Senftenberg und dem IHP gehören weitere Kooperationspartner zum Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum: die Technische Hochschule Wildau (FH), die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die IHK Cottbus als Repräsentant der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg.



Stephan Kornemann und Prof. Dr. Peter Langendörfer (v.l., beide IHP) erläutern Beispiele zum Thema IT-Sicherheit © Ralf Schuster/ BTU



innovations
for high
performance

microelectronics



Newsfeed

Weiterführende Informationen:

Website: <http://www.kompetenzzentrum-cottbus.digital/>

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchsthfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindetet.

www.ihp-microelectronics.com



innovations
for high
performance

microelectronics

